



35 Nachwuchspiloten beim Saisonauftakt der FIA Formel-3-EM

Strecke:	Grand-Prix-Strecke Silverstone
Streckenlänge:	5,901 Kilometer
Rundenrekord FIA F3-EM:	Esteban Ocon 2014 (1:52,103 Minuten)
Distanz:	18 Runden (pro Rennen)

Am kommenden Wochenende beginnt die neue Saison der FIA Formel-3-Europameisterschaft und die insgesamt 35 Nachwuchspiloten sind bereits heiß auf den Kampf um Siege, Punkte und Platzierungen. Nachdem im vergangenen Jahr schon die Rookies, allen voran Esteban Ocon und Max Verstappen, den etablierten Piloten das Leben schwer machten, hat sich auch in dieser Saison eine schnelle Rookie-Riege in der stärksten Nachwuchsserie der Welt eingefunden. Bei den beiden Pre-Season-Tests in Valencia und in Silverstone konnten vor allem Charles Leclerc (Van Amersfoort Racing) und George Russell (Carlin) überzeugen, sie klassierten sich an allen drei Testtagen auf einer der ersten drei Positionen. Diese Resultate wollen sie nun beim Saisonauftakt auf der 5,901 Kilometer langen Grand-Prix-Strecke von Silverstone bestätigen.

Der Monegasse Leclerc, der als Vize-Champion der Formel Renault 2.0 Alps in die FIA Formel-3-Europameisterschaft kommt, lieferte von den Spitzenpiloten in Valencia die konstanteste Leistung ab. Er war auf trockener Strecke, im Regen und bei abtrocknenden Bedingungen jeweils in den Top 3 zu finden. Zur Bestätigung angelte er sich drei Wochen später bei den Testfahrten in Silverstone noch einmal die Tagesbestzeit. Nicht viel schlechter präsentierte sich George Russell, der 2014 in der Formel Renault 2.0 Alps Tabellenplatz vier belegte und parallel die britische Formel 4 gewann. Er wurde im vergangenen Jahr zudem mit dem McLaren Autosport BRDC Award ausgezeichnet, den alljährlich das beste britische Rennsport-Talent erhält. Sein Landsmann und Teamkollege Callum Iott (Carlin) hat sich bei den Pre-Season-Tests ebenfalls schon sehr gut an das Formel-3-Fahrzeug gewöhnt, was der Kart-Europameister von 2014 mit den Tages-Positionen drei, sieben und vier bewies. Schließlich waren in Spanien auch die beiden Rookies Maximilian Günther (kfzteile24 Mücke Motorsport) und Alexander Albon (Signature) im Stande, Top-5-Positionen zu erreichen.

Doch nicht nur die Neulinge zeigten sich bei den offiziellen Pre-Season-Testfahrten in einer guten Frühform, auch die erfahrenen Piloten sprachen im Kampf um die schnellsten Rundenzeiten ein gewichtiges Wort mit. Dem Italiener

**FIA Formula 3
European Championship**
Press & Public Relations
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



DMSB





**FIA Formula 3
European Championship**

Press & Public Relations
An der Wachsfabrik 3
D-50996 Köln
Phone +49 2236 8952725
Fax +49 2236 3783048
Mobile +49 172 6333337
media@fiaf3europe.com

www.fiaf3europe.com



DMSB

Antonio Giovinazzi (Jagonya Ayam with Carlin) gelang die beste Rundenzeit des gesamten Valencia-Tests und auch der US-Amerikaner Gustavo Menezes (Jagonya Ayam with Carlin) deutete seinen Speed bereits wieder an. In Silverstone schafften es die beiden Routiniers Giovinazzi und Felix Rosenqvist (Prema Powerteam) in die Top 5.

Beim einzigen Auftritt der FIA Formel-3-Europameisterschaft auf der britischen Insel sind insgesamt fünf britische Piloten am Start: Neben den beiden Rookies Russell und Iltott werden beim Saisonauftakt am kommenden Wochenende Jake Dennis (Prema Powerteam), Matthew Rao (Fortec Motorsports) und Sam MacLeod (Motopark) die Farben des Vereinigten Königreichs vertreten.

Jake Dennis (Prema Powerteam): „Silverstone ist mein Heimrennen, ich wohne nur rund eine Stunde von der Strecke entfernt. Im vergangenen Jahr hatte ich auf dieser Piste ein paar Probleme, aber ich hoffe, dass es dieses Jahr besser läuft. Bei meinem Heimspiel spüre ich keinen größeren Druck, denn es schaut ja nicht die gesamte Nation auf mich. Es werden aber sicher mehr Freunde und Familienmitglieder zur Strecke kommen als an anderen Orten. Mein Ziel ist, den einen oder anderen Podestplatz zu erringen. Sicher wäre auch ein Sieg schön – und mit einem Sieg hätte ich mein Ziel Podium ja auch erreicht...“